

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Jürgen Gies und Thomas Stein, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/12103>



Darum geht's...

Prozesse der Digitalisierung wirken zunehmend auf die gesellschaftliche und ökonomische Entwicklung. Für die ÖPNV-Branche schafft die Digitalisierung neue Möglichkeiten des Vertriebs (Tarifmodelle) und der Kommunikation.

Es wächst eine Plattformökonomie heran, die das klassische Geschäftsmodell der ÖPNV-Unternehmen als integrierte Anbieter herausfordert. Gleichzeitig schafft die Digitalisierung neue Optionen zur Flexibilisierung und Individualisierung von ÖPNV-Angeboten "on demand". Algorithmen können leistungsfähig Bedarfsverkehre koordinieren.

Das Seminar will die verschiedenen Stränge der "hype"-artigen Digitalisierungsdiskussion sortieren. Leitfrage ist dabei, wie die ÖPNV-Branche Nutzen aus der Digitalisierung ziehen kann. Für den ÖPNV gilt es, dabei immer auch die zentrale Aufgabe der Daseinsvorsorge im Blick zu behalten, die die öffentliche Förderung und besondere Rechte ebenso wie Pflichten begründet.

Fragen des Seminars sind insbesondere:

- Wie verändert die Digitalisierung Wirtschaft und Gesellschaft, und welche Konsequenzen erwachsen daraus für ÖPNV-Angebote?
- Welche Entwicklungen der Digitalisierung sind für den ÖPNV besonders relevant?
- Wie sind die Erfahrungen bei der Genehmigung digitaler Angebote?
- Wo gibt es gute Praxisbeispiele digitaler Integration?
- Welche Steuerungsmöglichkeiten sind notwendig, um in einem digitalisierten Mobilitätsmarkt ein allgemein zugängliches und bezahlbares Angebot im Rahmen der Daseinsvorsorge zu gewährleisten?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehrsplanung, Stadtplanung, Mobilitätsdienstleister, Verkehrsunternehmen, private Planungsbüros sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstr. 13–15, (Eingang 14–15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

ÖPNV und Digitalisierung

Nutzen der Vernetzung und
Automatisierung

31. Januar - 1. Februar 2019
Berlin

Donnerstag 31. Januar 2019

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Jürgen Gies und Thomas Stein, Difu, Berlin

Digitalisierung: Entwicklungen bei Nachfrage und Angebot

10.30 Digitalisierung der Lebenswelt - welche Veränderungen der ÖPNV-Nachfrage sind zu erwarten?

→ Dr.-Ing. Tobias Kuhnimhof, Abteilungsleiter, Personenverkehr, Institut für Verkehrsforschung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin

11.30 Neue Nahverkehrsangebote - verkehrliche Chancen & Risiken sowie rechtliche Grenzen

→ Dr. Christian Mehler und Lea Regling, KCW GmbH, Berlin

12.30 Mittagspause

Recht

13.30 Digitalisierung des ÖPNV - welche rechtlichen Fragen stellen sich?

→ Jörg Niemann, Leiter, Kompetenz-Center Verkehr, Rödl & Partner, Hamburg

Arbeitsgruppen

14.30 Erfahrungsaustausch

Austausch der Seminar-Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihren bisherigen Erfahrungen im Themenfeld ÖPNV und Digitalisierung in zwei bis drei Kleingruppen zu folgenden Fragen:

- In welchen Bereichen sind Sie aktiv?
- Was ist geplant?
- Wo liegen die Herausforderungen?

15.30 Kaffeepause, anschließend Kurzbericht aus den Arbeitsgruppen

Praxisbeispiele zu neuen Mobilitätsangeboten

16.00 Stuttgart: SSB Flex mit Linienverkehrsgenehmigung

→ Stefanie Haaks, Kaufmännische Vorständin, Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB), Stuttgart

16.45 LÜMO – On-demand-Mobilität als Teil des ÖPNV

→ Dr. Carolin Höhnke, Leitung Mobilitätsmanagement / Verkehrsplanung, Stadtverkehr Lübeck GmbH, Lübeck

17.30 Ende des ersten Tages

Freitag 1. Februar 2019

09.00 Begrüßung

→ Dr. Jürgen Gies und Thomas Stein, Difu, Berlin

Technologien und Anwendungen

09.15 Überblick zu Schlüsseltechnologien und -prozessen der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität und ÖPNV

→ Sonja Rube, USP Projekte für Stadtwerke München (SWM) / Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), München

10.15 Mobility as a Service (MaaS) - mehr als ein Hype-Thema?

→ Marc Schelewsky, Teamkoordinator für „Digitale Lösungen“, Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel GmbH (InnoZ), Berlin

11.15 Kaffeepause

Tarifmodelle und Ticketing

11.30 Perspektiven digitaler Verbundtarife - Reiseweite statt Tarifzonen im Rhein-Main-Verkehrsverbund

→ Thomas Kern, Leiter Marketing und Innovation, Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV), Hofheim am Taunus

12.30 Mittagspause

Information und Kommunikation

13.30 Kommunikation und Information - worauf können sich ÖPNV-Kundinnen und -Kunden verlassen?

→ Jörn Janecke, Geschäftsführer, BLIC GmbH, Berlin

Abschlussdiskussion

14.30 Digitalisierung des ÖPNV - zu langsam? zu schnell?

- Dr. Christian Mehler, KCW
- Marc Schelewsky, InnoZ
- Jörn Janecke, BLIC
- Sonja Rube, USP Projekte für SWM/MVG
- Thomas Kiel, Deutscher Städtetag, Berlin

15.45 Resümee

16.00 Ende der Veranstaltung